

Ausgabe 2/2021

# IMPULSE

<b>Mikrofinanz</b>	<b>3</b>
Zinssätze im Bereich Mikrofinanz	3
<b>Impact Investing</b>	<b>6</b>
Integration der Anforderungen der SFDR in den Investitionsprozess	6
<b>Invest in Visions</b>	<b>9</b>
Update	9



## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

In dieser Ausgabe der Impulse möchten wir Ihnen zwei unterschiedliche Themen präsentieren, die in unseren Aktivitäten stets relevant sind.

Die Frage: "Warum zahlen die Endkreditnehmer:innen im Bereich Mikrofinanz so hohe Zinsen?" erhalten wir immer wieder. Um Ihnen einen Einblick in das System der Zinssätze im Bereich **Mikrofinanz** zu geben, erklären wir Ihnen im ersten Beitrag dieser Impulse, wie sich diese zusammensetzen und welche Akteure daran „verdienen“. Außerdem berichten wir, wie wir Maßnahmen zum Kund:innenschutz, in deren Kontext Zinssätze auch eine wichtige Rolle spielen, in die Investitionsentscheidung einbeziehen.

Das zweite Thema dieser Ausgabe der Impulse sind die neuen regulatorischen Vorgaben der Europäischen Union in Bezug auf die Nachhaltigkeit von Finanzprodukten, insbesondere die sogenannte Offenlegungsverordnung. Diese beschäftigt derzeit viele Finanzmarktteilnehmer. Sie ist auch für den Bereich **Impact Investing** relevant, da sie Standards in Bezug auf Reportingpflichten von nachhaltig agierenden Finanzmarktteilnehmern setzt. Wir geben einen Einblick über die Anforderungen sowie den Stand der Umsetzung bei Invest in Visions.

In unserem **Update** berichten wir insbesondere über die Auflage unseres neuen Fonds.

Wir wünschen eine gute Lektüre!

Ihre



**Edda Schröder**

Geschäftsführerin und  
Gesellschafterin der Invest in  
Visions GmbH

Mikrofinanz

# ZINSSÄTZE IM BEREICH MIKROFINANZ

Haushalte mit niedrigem Einkommen stehen bereits zu normalen Zeiten vor großen Herausforderungen, um ihren täglichen Bedarf zu decken. Die im Zuge der Covid-19-Pandemie in den meisten Entwicklungs- und Schwellenländern erlassenen Reglementierungen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens haben dieses strukturelle Problem nochmals verschärft.

Mikrofinanz ist ein leistungsfähiges Instrument, um Armut sowie geschlechtsspezifische Ungleichheiten zu verringern und die Lebensbedingungen zu verbessern, indem Kredit-, Spar-, Zahlungs<sup>1</sup>- und Mikroversicherungsoptionen bereitgestellt werden. Mit Hilfe von Mikrokrediten können einkommensgenerierende Aktivitäten aufgenommen und notwendige soziale Ausgaben finanziert werden. Können die betroffenen Menschen keine Kredite bei Mikrofinanzinstituten aufnehmen, müssen sie sich Kapital bei privaten lokalen Geldleihern beschaffen – in der Regel zu Wucherzinsen, die weit über den Zinsen von Mikrokrediten liegen.

In diesem Kontext werden hohe Zinssätze der Mikrofinanzinstitute (MFIs) gegenüber den Endkreditnehmer:innen immer wieder diskutiert.



**Ariane Schoen**

Product Manager / Business  
Development

## Wie entstehen die Zinssätze im Bereich Mikrofinanz?

Bei dieser Frage gilt es mehrere Aspekte zu beachten: Zinssätze in den Ländern, in denen der IIV Mikrofinanzfonds investiert ist, sind nicht mit dem Zinsniveau in Europa zu vergleichen. Durch höhere Inflationsraten, schwankende Währungen und einen weniger gut entwickelten lokalen Finanzmarkt ist das gesamte Zinsgefüge (Kredit- wie auch Einlagenzinsen) in vielen Ländern erheblich höher als zum Beispiel in der Eurozone.

Zudem ist Mikrofinanz ein sehr kleinteiliges und dadurch kostenintensives Geschäftsmodell. Mikrokreditnehmer:innen sind häufig nicht in der Lage ihre wirtschaftliche Aktivität formell nachzuweisen. Dennoch müssen die MFIs die Kreditwürdigkeit ihrer Kund:innen prüfen. Dafür besuchen Berater:innen in der Regel ihre Kund:innen vor Ort, um die Realisierbarkeit der Darlehensrückzahlung zu prüfen. Je entlegener das Gebiet und je häufiger die notwendigen Besuche, umso höher die Betriebskosten für das MFI.

MFIs bieten verschiedene Kreditarten mit unterschiedlichen Laufzeiten an. Diese verursachen den MFIs unterschiedlich hohe Kosten. Die zuvor beschriebenen Betriebskosten (inklusive Personalkosten) bilden den Hauptteil der Kosten der MFIs. Hinzu kommt der Finanzaufwand, d.h. die auf Kundeneinlagen bezahlten Zinsen sowie die Kosten der Fremdfinanzierung. Auch Währungsabsicherungskosten spielen hier eine wichtige Rolle. Zuletzt bilden auch Rückstellungen zur Risikovorsorge einen Teil der Kosten. Dadurch werden potentielle Verluste aus problematischen Krediten gedeckt.

<sup>1</sup> Dazu gehört zum Beispiel das Angebot eines Girokontos, mithilfe dessen Geldüberweisungen an Familienangehörige getätigt werden können.

Diese Kosten müssen durch die Portfoliorendite gedeckt sein, die sich aus den Einnahmen durch Zinsen und Gebühren zusammensetzt. Daher wird sie auch oft als stellvertretender Wert für durchschnittliche Zinssätze herangezogen.<sup>2</sup> Die Portfoliorendite der MFIs, die durch den IIV Mikrofinanzfonds Darlehen erhalten, lag 2020 im Durchschnitt bei rund 23,5 Prozent.<sup>3</sup> Das sieht zunächst wie ein vergleichsweise teurer Kreditzins aus. Aufgrund der margenreichen Geschäftsmodelle, kurzen Darlehenslaufzeiten und geringen Beträgen relativiert sich diese Annahme aber. Die Begünstigten sind in den meisten Fällen in der Lage, aufgrund gesteigerter Erträge die vereinbarten Forderungen bequem zurückzuzahlen.

### Bestandteile der Portfoliorendite



Quelle: Invest in Visions.

Für die MFIs bleibt nach Abzug aller Kosten, wie die Betriebskosten, Rückstellungen und der Finanzaufwand der Gewinn übrig, die Kapitalrendite. Im IIV Portfolio betrug die Kapitalrendite aller MFIs 2,3 Prozent in Q3 2019. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie hat sich diese Kennzahl auf 1,3 Prozent in Q3 2020 reduziert und lag in Q1 2021 bei 1,99 Prozent.

### Auswahl der Mikrofinanzinstitute in Bezug auf Kund:innenschutz

Bevor der IIV Mikrofinanzfonds in ein MFI investiert, stellen wir sicher, dass die den Kreditnehmer:innen angebotenen Zinssätze unter makroökonomischen und lokalen Gegebenheiten angemessen sind. Die Zahlung von marktgerechten Zinssätzen gegenüber den Kreditnehmer:innen ist Teil unserer Anlagestrategie. Dazu gehört eine umfassende Marktanalyse eines länderspezifischen marktgerechten Zinssatzes.

Als Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und Unterstützer der „Client Protection Principles“ stellt IIV vertraglich sicher, dass die MFIs sich an die Leitlinien einer fairen und solidarischen Kreditvergabe halten. Dazu gehört insbesondere die Einhaltung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken gegenüber den Mitarbeiter:innen und Kreditnehmer:innen (u.a. Verhaltenskodex, Korruptionsbekämpfung, Transparenz, Nichtdiskriminierung von Mitarbeiter:innen sowie Kund:innen und Maßnahmen zur Überschuldungsprävention und für den Kund:innenschutz).

<sup>2</sup> Die durchschnittlichen Zinssätze über unser Portfolio hinweg lassen sich nur schwer berechnen.

<sup>3</sup> Für 2020 liegen uns noch keine finalen Daten vor.



## Senkung der Zinssätze im Bereich Mikrofinanz

Untersuchungen zeigen, dass sich der Betriebsaufwand der MFIs in den letzten Jahren reduziert hat. Durch die zunehmende Reife des Mikrofinanzsektors können MFIs effizienter arbeiten und somit ihre Betriebskosten senken.<sup>4</sup> Hauptsächliche Treiber dieser Effizienzsteigerung sind:

- **Regulierung und Marktinfrastruktur:** Die staatliche Regulierung zur Schaffung eines günstigeren Geschäftsumfeld für Mikrofinanz entwickelt sich immer weiter. Als Folge verbessert sich meist auch die Marktinfrastruktur, wie beispielsweise die Etablierung von Kreditbüros. Diese sorgen für eine höhere Markttransparenz und ein geringeres Risiko für Kreditvergaben ohne Sicherheiten. Außerdem wird der Betriebsaufwand reduziert.
- **Gesunder Wettbewerb:** Durch den Eintritt weiterer Akteure in den Mikrofinanzmarkt steigt der Wettbewerb in diesem Bereich. Dadurch entsteht auch mehr Druck auf die Preise für Endkreditnehmer:innen. Zudem müssen die MFIs darauf achten, dass sie weiterhin die Bedürfnisse ihrer Kund:innen erfüllen und ihr Produktangebot entsprechend anpassen.
- **Größenvorteile:** Hinzu kommt, dass die MFIs selbst auch immer größer werden und sich im Mikrofinanzmarkt etablieren. Mit zunehmender Entwicklung können sie professioneller und effizienter arbeiten. Dadurch können sie ihre Fixkosten senken, indem sie diese auf eine größere Anzahl an Krediten verteilen.
- **Innovationen:** Insbesondere im Rahmen der Digitalisierung können Innovationen im Bereich Mikrofinanz die Kosten der Zahlungsverarbeitung für die MFIs und die Endkreditnehmer:innen reduzieren. Dazu gehören z.B. „mobile money“ oder andere elektronische Zahlungsarten. Zusätzlich können auch Prozessinnovationen wie beispielsweise ein Kredit-scoring-Modell zur Messung der Kreditfähigkeit der Endkreditnehmer:innen den Aufwand für diese Einschätzung verringern und somit Kosten reduzieren.

In den letzten Jahren lässt sich beobachten, dass sich die **Portfoliorendite fast parallel zu den Betriebskosten reduziert** hat. MFIs, die effizienter arbeiten, geben ihre Kostensenkungen also an ihre Kund:innen weiter. Dadurch reduzieren sich auch die Kosten für die Endkreditnehmer:innen. In diesem Sinne werden auch Finanzdienstleistungen für einkommensschwache Kund:innen zugänglicher – ein explizites Ziel von Mikrofinanz.◇

Impact Investing

# INTEGRATION DER ANFORDERUNGEN DER SFDR IN DEN INVESTITIONSPROZESS

Die neuen regulatorischen Vorgaben der Europäischen Union in Bezug auf die Nachhaltigkeit von Finanzprodukten beschäftigen derzeit viele Finanzmarktteilnehmer. Auch Invest in Visions ist ein Finanzmarktteilnehmer nach Artikel 2 der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR<sup>5</sup>) und somit verpflichtet, den Anforderungen der SFDR nachzukommen. In unserem [Kommentar](#), haben wir bereits von der Umsetzung mancher Anforderungen berichtet. Dies soll hier fortgesetzt werden.



**Ariane Schoen**

Product Manager / Business Development

## Der IIV Mikrofinanzfonds als nachhaltiges Finanzprodukt

Laut unseres [aktualisierten Verkaufsprospekts](#) ist der IIV Mikrofinanzfonds als nachhaltiges Finanzprodukt im Sinne des Artikels 9 der SFDR eingestuft. Als Ziel der Anlagestrategie des Fonds ist primär eine nachhaltige Investition definiert. Im Bereich Mikrofinanz sind dies insbesondere Investitionen, die zur Bekämpfung von Ungleichheiten beitragen, die soziale Integration fördern oder zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen getätigt werden. Dadurch sollen bestimmte Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die SDGs (insbesondere SDG 1 *Armut beenden*, SDG 5 *Gleichstellung der Geschlechter*, SDG 8 *Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle* und SDG 10 *Ungleichheit verringern*) unterstützt werden. Aufgrund dieser Einstufung ergeben sich umfassende Offenlegungspflichten für Invest in Visions.

### Anforderungen aus der SFDR

- Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in die Investitionsentscheidung
- Veröffentlichung der Strategie zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken auf der Internetseite sowie Erläuterungen zum Prozess in vorvertraglichen Informationen
- Einbeziehung von nachteiligen Nachhaltigkeitsfaktoren in die Investitionsentscheidung
- Erarbeitung und Durchführung eines Ziel- und Wirkungsmessungskonzepts
- Berücksichtigung der technischen Regulierungsstandards (RTS)<sup>6</sup> und der darin enthaltenen Messindikatoren (PAI)

## Verpflichtungen durch internationale Standards

Invest in Visions hat sich zu mehreren internationalen Standards im Bereich Impact Investing verpflichtet. Im Kontext des verantwortungsbewussten Investierens haben wir die "United Nations Principles for Responsible Investment" (UNPRI) unterzeichnet. Die

<sup>5</sup> Englisch: Sustainable Finance Disclosure Regulation.

<sup>6</sup> Die technischen Regulierungsstandards sind [hier](#) zu finden.

sechs Prinzipien<sup>7</sup> für verantwortungsbewusstes Investment definieren allgemeine Grundsätze zur Einbeziehung von ESG-Themen in die Investitionspraxis. Im Rahmen der jährlichen Berichterstattung veröffentlichen wir Informationen über die Berücksichtigung von ESG-Themen bei den unterschiedlichen Aktivitäten des Unternehmens. Spezifisch für den Bereich Impact Investing haben wir die „Operating Principles for Impact Management“ (OPIM) unterzeichnet. Die neun Grundsätze<sup>8</sup> des Impact Managements gehen von dem Ansatz aus, dass die intendierte Wirkung der Investition in der Investitionsentscheidung aktiv einbezogen und anschließend gesteuert wird. Dies geschieht durch unseren Investitionsentscheidungsprozess.

### **Interne Vorgaben für Investmentaktivitäten von Invest in Visions**

Zusätzlich zu den regulatorischen Vorgaben und der Verpflichtung durch internationale Standards existieren bei uns strategische Ziele sowie interne Richtlinien zu nachhaltigen Investitionen. Aus den in der Nachhaltigkeitsstrategie festgelegten Zielen auf Geschäftsebene ergeben sich direkte Anforderungen für das Portfoliomanagement und die Investmententscheidung. Zudem haben wir eine Anlagerichtlinie verabschiedet. Diese definiert Ausschlusskriterien (Ausschluss von Aktivitäten, Branchen und Sektoren), zu erfüllende Normen (norm-based screening), Auswahl und Analysefaktoren sowie Positivkriterien.<sup>9</sup> Damit ein potentielles Investment in das Anlageuniversum des IIV Mikrofinanzfonds aufgenommen werden kann, müssen diese Anforderungen vorab geprüft und erfüllt sein.

### **Integration von Nachhaltigkeitsrisiken**

Als Fonds mit definiertem Nachhaltigkeitsziel müssen Nachhaltigkeitsrisiken in die Investmententscheidung einbezogen werden. Bei den Investitionen des Fonds können Nachhaltigkeitsrisiken auf Länderebene und Investitionsebene auftreten.

Nachhaltigkeitsrisiken auf Länderebene beschreiben das Risiko für negative Einflüsse durch ESG-Faktoren. Im Speziellen können folgende Risiken auftreten und Investitionen negativ beeinflussen wodurch Ertragsrisiken entstehen können:

- Umweltrisiken wie Dürre, Extremwetter und Epidemien
- Soziale Risiken wie soziale Umbrüche, Hunger und Korruption
- Governance-Risiken wie Regulierung, Rechtsunsicherheit, Gesundheitssystem und politische Stabilität

Nachhaltigkeitsrisiken auf Investitionsebene beschreiben die Möglichkeit, dass von dem getätigten Investment ein negativer Einfluss im Umwelt- oder Sozialbereich entstehen kann, die im Gegensatz zu den vom IIV Mikrofinanzfonds festgelegten Zielen stehen. Zudem können Nachhaltigkeitsrisiken auf Ebene des Instituts entstehen, welche sich negativ auf das getätigte Investment auswirken. Zu nennen wären hier bspw. mangelnde strategische Weiterentwicklung des Geschäftsmodells, sowie Betrug und Korruption. Beide Risikoarten werden auf Basis quantitativer Bewertungsmethoden in die Investitionsentscheidung einbezogen.

---

7 Weitere Informationen zu den sechs Prinzipien der UNPRI finden sich [hier](#).

8 Weitere Informationen zu den neun Prinzipien der OPIM finden sich [hier](#).

9 Die Ausschlusskriterien und das normbasierte Screening für Investitionen des IIV Mikrofinanzfonds finden sich u.a. [hier](#).

## Investitionsentscheidung

Zur Ermittlung der ESG-Performance von Investitionen wird ein ESG-Scoring Tool genutzt. Konkret handelt es sich um das ALINUS Tool der französischen Organisation CERISE, welches in sechs Dimensionen nach den „Universal Standards for Social Performance Management“ Daten zur Sozialperformance erhebt.<sup>10</sup> Es handelt sich hierbei um den Branchenstandard im Mikrofinanzsektor.

Der Prozess des ESG-Scorings startet bei der Due Diligence des potentiellen MFI. Hier erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit unseren Beratern. Auf Grundlagen der Daten wird durch das ESG-Tool ein Scoring Wert ermittelt, der als Indikator für die ESG-Performance des Instituts verwendet wird. Dieser Scoring Wert wird zusammen mit allen Datenpunkten an Invest in Visions übermittelt. Hier finden eine erste Auswertung und Analyse der einzelnen Datenpunkte statt. Der Gesamt-Nachhaltigkeitsscore des Instituts ist – neben der Erfüllung des finanziellen Scores – ein entscheidender Indikator dafür, ob das Finanzinstitut in das Investmentuniversum des IIV Mikrofinanzfonds aufgenommen wird.

## Wirkungsmessung

Nach der Entscheidung messen wir die soziale Reichweite der Investitionen und stellen diese in verschiedenen Publikationen dar. Dazu gehören insbesondere die monatlichen Factsheets und der jährlich erscheinende [Impact Report](#). Die Kernindikatoren für die Wirkungsmessung des IIV Mikrofinanzfonds sind derzeit die folgenden:

- Anzahl der Länder und entsprechendes Pro-Kopf-Einkommen
- Anzahl der erreichten Endkreditnehmer:innen
- Durchschnittlicher Kreditbetrag pro Endkreditnehmer:innen
- Art der unterstützten Aktivitäten nach Sektor
- Geschlechterverteilung der Endkreditnehmer:innen
- Land/Stadt-Verteilung der Kredite
- Art der Kreditvergabe nach Gruppenkrediten und Einzelkrediten

Die Kernindikatoren werden vierteljährlich berechnet. In diesen Zeitabständen erhalten wir die Sozialindikatoren von den Mikrofinanzinstituten (MFIs), die wir refinanzieren. Alle oben aufgeführten Indikatoren, mit Ausnahme der Anzahl der Länder und des entsprechenden Pro-Kopf-Einkommens, werden nach dem Anteil des jeweiligen MFI am gesamten IIV-Portfolio sowie des IIV-Kredits am Bruttokreditportfolio des jeweiligen MFI gewichtet. Dies ist ein realistischer Ansatz für die Einschätzung der sozialen Reichweite.

Anhand dieser Indikatoren können wir eine Aussage zu unserem Beitrag zur Erreichung der von uns definierten Ziele des IIV Mikrofinanzfonds treffen. Derzeit arbeiten wir an der Weiterentwicklung des Wirkungsmessungskonzepts, um unseren Beitrag zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen der UN noch detaillierter darstellen zu können. Gleichzeitig werden darin auch die nicht-intendierten Effekte (PAI) unserer Investitionen berücksichtigt, die sich aus den Technischen Regulierungsstandards (RTS) zur SFDR (EU (VO) 2019/2088) ergeben.◇

---

<sup>10</sup> Weitere Informationen zum ALINUS-Tool finden sich [hier](#) und zu den den „Universal Standards for Social Performance Management“ [hier](#).



## Invest in Visions **UPDATE**

### Invest in Visions hat einen neuen Fonds aufgelegt!

Der Spezialfonds, der sich ausschließlich an professionelle und semi-professionelle Investor:innen richtet, hat die Finanzierung von klein- und mittelständige Unternehmen in den Emerging Markets zum Ziel. Dadurch sollen Arbeitsplätze geschaffen und nachhaltige Entwicklung gefördert werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Produktseite des neuen Fonds](#).

#### PODCASTS



### Neu: Podcasts mit Edda Schröder

Im Rahmen von zwei Podcasts wurde Edda Schröder zu Impact Investing und der Schaffung von Arbeitsplätzen in den Emerging Markets interviewt.

Die Podcasts finden Sie [hier](#).

### Interview mit Edda Schröder

Edda Schröder wurde von Manuela Klos, Associate Partner bei Odgers Berndtson, zu ihrem Werdegang und ihren Erfahrungen im Rahmen von Invest in Visions interviewt.

Sehen Sie das [Video hier](#).



Die 2006 von Edda Schröder gegründete **Invest in Visions GmbH** hat sich auf die **Finanzierung von nachhaltigen Investitionen** spezialisiert. Derzeit werden mehr als 910,85 Mio. Euro in den Kernbereichen **Mikrofinanz und Impact Investing** verwaltet (Stand: 30. Juni 2021). Invest in Visions ermöglicht institutionellen und privaten Anleger:innen den Zugang zu Anlagen, die neben finanziellen Erträgen auch eine **soziale Rendite** bieten und positive Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt haben.

Die **Invest in Visions Impulse** erscheinen einmal im Quartal und richten sich an Interessierte und Anleger:innen.

## KONTAKT

### **Invest in Visions GmbH**

Freiherr-vom-Stein-Straße 24–26  
60323 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0) 69 / 20 43 4 11 - 0

[info@investinvisions.com](mailto:info@investinvisions.com)

[www.investinvisions.com](http://www.investinvisions.com)

[www.linkedin.com/company/invest-in-visions](https://www.linkedin.com/company/invest-in-visions)

Rechtlicher Hinweis: Die hier abrufbaren Inhalte sind werbliche Informationen, deren Rechte bei der Invest in Visions GmbH verbleiben. Sie dürfen ohne Genehmigung weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden, außer zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Dieses Dokument ist kein Prospekt, kein Angebot, keine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder einer Finanzanlage. Es ist keine Bestätigung von Bedingungen eines Geschäfts. Es ersetzt keine anleger- und anlagegerechte Beratung durch eine unabhängige Anlageberatung. Finanzinstrumente bergen Chancen und Risiken, wie Kursschwankungen, Wertminderungen und vollständige Ausfälle. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für die Zukunft. Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen und sorgfältiger Prüfung erstellt. Gleichwohl können wir Irrtümer oder Druckfehler nicht ausschließen. Der Inhalt der Information bezieht sich daher auf den Zeitpunkt ihrer Erstellung. Politische oder wirtschaftliche Entwicklungen, Änderungen gesetzlicher Bestimmungen oder andere Umstände können zu kurzfristiger Überholung der Inhalte führen. Änderungen bleiben daher vorbehalten. Weitere Informationen (wie Verkaufsprospekt, Anlagebedingungen, Jahres- und Halbjahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen) können Sie unter <https://www.investinvisions.com/de/downloads.html> abrufen.